

Urteil des Gerichtshofs (Dritte Kammer) vom 9. Juni 2011 — Comitato „Venezia vuole vivere“ (C-71/09 P), Hotel Cipriani Srl (C-73/09 P), Società Italiana per il gas SpA (Italgas) (C-76/09 P)/Coopservice — Servizi di fiducia Soc. coop. Rl, Europäische Kommission, Italienische Republik

(Verbundene Rechtssachen C-71/09 P, C-73/09 P und C-76/09 P) ⁽¹⁾

(Rechtsmittel — Nichtigkeitsklage — Zulässigkeit — Klagebefugnis — Rechtsschutzinteresse — Einrede der Rechtshängigkeit — Staatliche Beihilfen — Multisektorale Beihilferegulierung — Sozialbeitragsentlastungen — Entscheidung 2000/394/EG — Ausgleichscharakter — Beeinträchtigung des innergemeinschaftlichen Handels — Auswirkung auf den Wettbewerb — Prüfungsumfang — Beweislast — Begründungspflicht — Art. 87 Abs. 2 Buchst. b und Abs. 3 Buchst. b bis d EG — Verordnung (EG) Nr. 659/1999 — Art. 14 und 15)

(2011/C 226/03)

Verfahrenssprache: Italienisch

Verfahrensbeteiligte

Rechtsmittelführer: Comitato „Venezia vuole vivere“ (Prozessbevollmächtigter: A. Vianello, avvocato) (C-71/09 P), Hotel Cipriani Srl (Prozessbevollmächtigte: A. Bianchini und F. Busetto, avvocati) (C-73/09 P), Società Italiana per il gas SpA (Italgas) (Prozessbevollmächtigte: M. Merola, M. Pappalardo und T. Ubaldi, avvocati) (C-76/09 P)

Andere Verfahrensbeteiligte: Coopservice — Servizi di fiducia Soc. coop. rl (Prozessbevollmächtigter: A. Bianchini, avvocato), Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: V. Di Bucci und E. Righini im Beistand von A. Dal Ferro, avvocato), Italienische Republik (Prozessbevollmächtigte: zunächst I. Bruni, dann G. Palmieri im Beistand von P. Gentili, avvocato dello Stato)

Gegenstand

Rechtsmittel gegen das Urteil des Gerichts erster Instanz (Sechste erweiterte Kammer) vom 28. November 2008, Hotel Cipriani SpA u. a./Kommission (verbundene Rechtssachen T-254/00, T-270/00 und T-277/00), mit dem das Gericht die Klagen auf Nichtigerklärung der Entscheidung 2000/394/EG der Kommission vom 25. November 1999 über die Maßnahmen, die Italien aufgrund der Gesetze Nr. 30/1997 und Nr. 206/1995 in Form von Sozialbeitragsermäßigungen und -befreiungen zugunsten der Unternehmen im Stadtgebiet von Venedig und Chioggia durchgeführt hat (Abl. 2000, L 150, S. 50), abgewiesen hat

Tenor

1. Die Rechtsmittel des Comitato „Venezia vuole vivere“, der Hotel Cipriani Srl und der Società Italiana per il gas SpA (Italgas) sowie das Anschlussrechtsmittel der Coopservice — Servizi di fiducia Soc. coop. rl werden zurückgewiesen.
2. Das Anschlussrechtsmittel der Europäischen Kommission wird zurückgewiesen.

3. Das Comitato „Venezia vuole vivere“, die Hotel Cipriani Srl, die Società Italiana per il gas SpA (Italgas) und die Coopservice — Servizi di fiducia Soc. coop. rl tragen die Kosten der Rechtsmittel und des Anschlussrechtsmittels von Coopservice zu gleichen Teilen.

4. Die Europäische Kommission trägt die Kosten ihres Anschlussrechtsmittels.

5. Die Italienische Republik trägt ihre eigenen Kosten.

⁽¹⁾ Abl. C 113 vom 16.5.2009.

Urteil des Gerichtshofs (Vierte Kammer) vom 9. Juni 2011 — Europäische Kommission/Französische Republik

(Rechtssache C-383/09) ⁽¹⁾

(Vertragsverletzung eines Mitgliedstaats — Habitatrichtlinie — Unzulänglichkeit der zum Schutz der Art Cricetus cricetus [Feldhamster] getroffenen Maßnahmen — Verschlechterung der natürlichen Lebensräume)

(2011/C 226/04)

Verfahrenssprache: Französisch

Parteien

Klägerin: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: O. Beynet und D. Recchia)

Beklagte: Französische Republik (Prozessbevollmächtigte: G. de Bergues und S. Menez)

Gegenstand

Vertragsverletzung eines Mitgliedstaats — Nichterlass der Maßnahmen, die erforderlich sind, um Art. 12 Abs. 1 Buchst. d der Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (Abl. L 206, S. 7) nachzukommen — Unzulänglichkeit der für den Schutz der der Art Cricetus cricetus (Europäischer Hamster) getroffenen Maßnahmen — Verschlechterung der Lebensräume

Tenor

1. Die Französische Republik hat dadurch gegen ihre Verpflichtungen aus Art. 12 Abs. 1 Buchst. d der Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen in der durch die Richtlinie 2006/105/EG des Rates vom 20. November 2006 geänderten Fassung verstoßen, dass sie kein Programm von Maßnahmen aufgestellt hat, die einen strengen Schutz der Art Feldhamster (Cricetus cricetus) erlauben.
2. Die Französische Republik trägt die Kosten.

⁽¹⁾ Abl. C 312 vom 19.12.2009.